



Tal Frei we

27. & 28. März
4. April 2015
jeweils
15 & 17 Uhr

**Kindermodenschau
mit Tabaluga in den Köln Arcaden**

© 2015 Tabaluga Enterprises GmbH. TABALUGA basiert auf einer Idee von Gregor Rottschalk, Rolf Zuckowski und Helme Heine. www.tabaluga-enterprises.de



www.koeln-arcaden.de

Schüler entdecken den Wasserkreislauf

BILDUNGSPROJEKT Neuer Schullehrpfad des Großklärwerks in Stammheim eröffnet

VON UWE SCHÄFER

Stammheim. Lizz, Jermaine und Rasmus sind aufgeregt. Die drei Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Bodelschwingh-Straße erklären Kölns Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes, was sie über den Wasserkreislauf gelernt haben. Sie tun das auf dem neuen Abwasser-Erlebnispfad, den sie gemeinsam mit der SPD-Politikerin auf dem Gelände der Wasserschule Villa Öki auf dem Gelände des Großklärwerks in Stammheim eröffnen durften.

Spielerisch den Umgang lernen

„Jetzt haben wir je einen Erlebnispfad im Wasserwerk Westhoven und hier in Stammheim“, erläutert Anton Bausinger, der Vorsitzende des Wasserforums Köln, dem Trägerverein der Wasserschule.

Während in Westhoven die Bereitstellung von Trinkwasser zentrales Thema sei, gehe es in Stammheim vor allem um die Abwasserrohre. Neben Informationstafeln stehen den Schülern Rohre und andere Bauteile von Abwasserkanälen zum Anfassen zur Verfügung. Beide Lehrpfade haben zusammen rund 40 000 Euro gekostet und wurden zu 80 Prozent von den Kooperationspartnern Rhein-Energie und den Stadtentwässerungsbetrieben (StEB) finanziert. Das restliche Geld hat das Abwasserforum durch Spenden aufgebracht. Bausinger: „In-

dem wir Schüler außerunterrichtlich mit dem Umgang mit der lebensnotwendigen Ressource Wasser vertraut machen, wollen wir sie anregen, sparsam damit umzugehen.“

Im vergangenen Jahr seien mehr als 6000 Kölner Schüler in die Wasserschule gekommen, um an den Projekten teilzunehmen. Hier wir erklärt, wo das Trinkwasser herkommt und mit welchen Verunreinigungen ein Klärwerk fertig werden muss. Auch über die ungleiche Verteilung von Wasser auf dem Planeten wird aufgeklärt. „Nicht überall gibt es so eine gute Versorgung mit Trinkwasser und Entsorgung des Abwassers“, sagte Matthias Schmitt, der Leiter der Hauptabteilung Wasser bei der Rhein-Energie. Weltweit sei Trinkwasser und dessen Bereitstellung ein wichtiges Thema. Es sei gut, wenn möglichst viele Kinder früh lernten, verantwortungsvoll damit umzugehen. StEB-Vorstand Otto Schaaf verwies darauf, dass das Klärwerk das größte seiner Art entlang des Rheins sei und das Abwasser von rund 800 000 Menschen hier gereinigt würde.

Die Villa Öki, an der Schulklassen mit dem Thema vertraut gemacht werden, besteht bereits seit 20 Jahren. Elfi Scho-Antwerpes findet es richtig, dass sich Schüler mit dem wichtigsten aller Lebensmittel beschäftigen. Sie sagte: „Wenn sie hier spielerisch lernen können: Umso besser.“



Elfi Scho-Antwerpes (4. v. l.) eröffnet mit Schülern, Matthias Schmitt, Otto Schaaf, Anton Bausinger (v. l.) den Abwasser-Lehrpfad. Foto: aef